

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 267.

Freitag den 16. November

1866.

Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

Auf der von der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahngesellschaft zur Ausführung übernommenen Linie Aschersleben-Ebner-Halle sind die Vorarbeiten gegenwärtig in Angriff genommen, und hat ein höherer Baubeamter der Gesellschaft im Laufe der letzten Tage das betreffende Terrain in Augenschein genommen. (Magdeb. Ztg.)

Darlehnskasse.

Unter Bezugnahme auf den §. 9 des Gesetzes vom 27. September d. J. (Gesetzsammlung S. 586) wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 31. October d. Js. 6,823,000 Thlr. in Darlehnskassenscheinen in Umlauf gewesen sind.

Verein der Preussischen Invalidenkette.

Mit Genehmigung Seiner königlichen Hoheit des Kronprinzen begründet das unterzeichnete Comité einen Verein, welcher seine Ueberschüsse der National-Invaliden-Stiftung zuwendet. Die Statuten besagen das Nähere. Dieselben sind durch den Buchhandel gratis zu beziehen, und kann die Beitrittserklärung entweder auf diesem Wege (in Halle bei der Pfeiffer'schen Buchhandlung) oder direkt an den Vorstehenden Wirklichen Geheimen Kriegsrath Mengel zu Berlin, oder die Schatzmeister Stille und van Muyden, in Firma: F. Schneider & Co., 21. Unter den Linden, erfolgen, welche die Beträge empfangen, resp. nachnehmen.

Ordentliches stimmberechtigtes Mitglied des Vereins wird, wer demselben eine einmalige Gabe im Minimalwerth von drei Thalern gewährt und einen jährlichen Beitrag von mindestens 15 Sgr. zusichert. Dasselbe empfängt als Gegengabe und Andenken die Preussische Invalidenkette*) und mit derselben das vom Vorstande auf den Namen ausgefertigte Diplom, sowie alljährlich Rechnungsabschluß und Mitgliederverzeichnis.

Berlin, im October 1866.

Das Gründungs-Comité des Vereins der Preussischen Invalidenkette.

R. Bellair, Kaufmann. Hagen, Bildhauer u. Professor. Jacobi-Scherbening, Kaufmann. Jühlke, Kgl. Hofgarden-Direktor in Potsdam. Kelsch, Fabrikbesitzer. Kroneser, Professor. Graf Lüttichau, General-Lieutenant a. D. Mengel, Wirkl. Geh. Kriegsrath. Niistorp, Consul in Stettin. Stille & van Muyden, in Firma: F. Schneider & Comp. v. Webern, General-Lieutenant a. D. Wertmeister, Fabrikbesitzer.

*) Die Preussische Invalidenkette wird gebildet von Medaillen aus Feinsilber, von denen sechs die bedeutendsten Schlachten und Gefechte von 1866 und das Landwehrkreuz mit der Umschrift „Danke Preussischer Invaliden“ tragen, die siebente größere ist vergolbet, trägt auf dem Avers das meisterhaft ausgeführte Portrait Sr. Majestät des Königs mit dem Lorbeerkrantz und auf dem Revers die Umschrift „Schlacht bei Königgrätz 3. Juli 1866.“ Die Kette ist von Frauen als Armband, von Männern als Uhrkette zu tragen. (Ein Exemplar dieser Kette liegt in Halle in der Pfeiffer'schen Buchhandlung zur Ansicht aus.)

Notiz.

Unter dem Titel: „Das goldene Zeitalter oder Deutsche Handwerker-Reform der Zukunft,“ von C. Hirse und F. Göhre ist neuerdings (Halle, in Commission bei C. H. Herrmann 2 1/2 Sgr.) eine kleine Broschüre erschienen, die sich mit einer der größten socialen Frage der Gegenwart, der Handwerker- und Arbeiterfrage beschäftigt. Die kleine Schrift enthält Schilderungen gewisser Nothstände, an denen zur Zeit große Kreise des deutschen Handwerkers leiden, und Vorschläge zur Abhülfe. So weit es uns möglich gewesen, den hier vorgetragenen Gedanken zu folgen, erstreben die Verfasser (selbst Handwerker), eine Reihe schützender und regulirender gesetzlicher Verordnungen, welche es namentlich dem kleinern Handwerker ermöglichen sollen, einen festen Boden für seine Selbsthülfe zu gewinnen. Neuerdings mehrfach bemüht, das Publikum unserer Stadt durch Anzeigen in den öffentlichen Blättern für ihre Sache zu interessiren, hat nunmehr Herr C. Hirse am Sonnabend den 10. d. M. eine Handwerkerversammlung zu allgemeiner Besprechung dieser Dinge in „Belle vue“ abgehalten.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 29. October c.

Vorsitzender: Justizrath Fritsch.

1) Der Etat des Siechenhauses pro 1867 liegt zur Feststellung vor. Derselbe ergibt:

Einnahme.

Tit. 1. Zinsen von disponibeln Capitalien 1221 R. 29 S. 3 A. Tit. 2. Renten - Anteil aus der Ehrlich'schen Stiftung 854 R. Tit. 3. Pflegegelber aus der Armentasse 1168 R. Summa: 3243 R. 29 S. 3 A.

Ausgabe.

Tit. 1. Steuern und Abgaben 9 R. 13 S. 3 A. Tit. 2. Zinsen von Passivis 60 R. Tit. 3. Besoldungen und Löhne 140 R. Tit. 4. Unterhaltung des Hauses und Gartens 94 R. 6 S. 1 A. Tit. 5. Verpflegung der Siechen 1557 R. 10 S. Tit. 6. Unterhaltung der Utensilien und Wäsche 298 R. 23 S. 7 A. Tit. 7. Brenn- und Erleuchtungsmaterial 137 R. 24 S. 5 A. Tit. 8. Insgemein 35 R. 11 S. 11 A. Tit. 9. Zur Capitalisirung 911 R. Summa: 3243 R. 29 S. 3 A.

Der Etat wird Seitens der Versammlung genehmigt und zu den angegebenen Beträgen festgesetzt.

2) Der Etat der Ehrlich'schen Stiftung liegt zur Feststellung vor. Derselbe ergibt:

Einnahme.

Zinsen a) von Hypotheken - Capitalien 1091 R. 4 S. 6 A.
b) von Werthpapieren . . . 1692 „ 21 „ 7 „
Summa: 2783 R. 26 S. 1 A.

Ausgabe.

Tit. 1. Beitrag zu den Verwaltungskosten der Institutentasse 100 R. Tit. 2. Unterstützung an Peter 120 R. Tit. 3. An den Siechenhausfond (1/6 der Einnahme) 854 R. Tit. 4. An die Taubstummen-Anstalt 377 R. Tit. 5. Pflegegeld für die 20. Eischapel 50 R. Tit. 6. Zur Capitalisirung 1281 R. Tit. 7. Insgemein 1 R. 26 S. 1 A. Summa: 2783 R. 26 S. 1 A.

Der Etat wird genehmigt und zu den vorstehenden Beträgen festgesetzt.

3) Der Roghgartner Christoph Bette in Freimelde, welcher das Kohlärtnerhaus Nr. 6 dafelbst und 6 Morgen 39 □ Ruthen Acker für den jährlichen Pachtzins von 86 R. 21 S. 6 A. auf die Zeit vom 1. October 1863 bis zum 1. October 1869

laut Pachtvertrages vom 27. März 1863 in Pacht hatte und dessen Sohn, der Kohlgärtner Louis Better daselbst, welcher 8 Morgen 80 □ Ruthen Acker für den jährlichen Pachtzins von 125 ₰ auf die Zeit vom 1. October 1863 bis zum 1. October 1869 laut Pachtvertrages vom 27. März 1863 in Pacht hatte, sind kürzlich verstorben.

Der Deconom Albert Knoche zu Diemitz ist mit Zustimmung der Better'schen Erben bereit, in die vorbezeichneten beiden Pachtverträge einzutreten und hat gleichzeitig beantragt, die Letztern auf 3 Jahre, also bis zum 1. October 1872 unter den bisherigen Bedingungen zu verlängern.

Der Magistrat beantragt, sich mit Uebertragung des Pachtverhältnisses auf den c. Knoche sowohl, als mit der Verlängerung bis 1. October 1872 einverstanden zu erklären.

Die Versammlung erklärt sich einverstanden.

Mittheilung aus der Sitzung des Schwurgerichts zu Halle.

Sitzung am 10. November.

Gerichtshof, Gerichtschreiber und Staats-Anwaltschaft wie bisher. Als Geschworene fungirten: Eberhardt, Ackerwirth in Gerbisdorf, — Sohst, Kaufmann in Alsleben, — Jänisch, Ackerwirth in Gitz, — Ackermann, Gutsbesitzer in Hebersleben, — Rißer, Gutsbesitzer in Unterröblingen, — Bachmann, Gutsbesitzer in Hebersleben, — Dietmann, Gastwirth in Oberöblingen, — Daaßengier, Gürtlermeister hier, — Dönitz, Kaufmann hier, — Mauber, Deconom in Gesehen, — Janide, Gutsbesitzer in Giffeln, — Mennide, Deconom in Eßbein.

Die Verhandlung gegen den Commissionär, früheren Deconom Johann Christian Dietrich aus Halle begann erst des Nachmittags um 4 Uhr, da bis dahin die Verhandlung gegen die Meyer und Consorten gebauert hatte.

Dietrich, bisher noch unbestraft, 48 Jahr alt, evangelisch, Vater von sieben Kindern, sollte nach der Anklage sich einer Wechselfälschung und einer Unterschlagung, welche beide gewissermaßen im Zusammenhange standen, schuldig gemacht haben. Er hatte im März d. J. zwischen dem früheren Ziegeleibesitzer, jetzigen Zimmermann Dehring und einem gewissen Seeburg in Rudnig ein Tauschgeschäft und resp. Darlehnsgeschäft vermittelt, wofür ihm schriftlich von Dehring 150 Thlr. versprochen worden waren, sobald Seeburg das Darlehn von 500 Thalern an Dehring zahlte. Auf Abschlag dieser Summe hatte er von letzterem bereits 46 Thlr. erhalten, so daß ihm an Dehring, der aber damals ein Mehreres nicht zahlen konnte, noch eine Forderung von 104 Thalern zustand. Dehring, damals in Geldverlegenheit, beauftragte den Dietrich ihm Geld auf einen von ihm und seiner Frau ausgestellten Wechsel über 49 Thlr. 29 Sgr. zu verschaffen. Dietrich versprach dies, verkaufte den Wechsel für 40 Thlr. an den Rentier Krieg, erhielt darauf erst 20 Thlr. und etwa 14 Tage später wieder 20 Thlr. Die ersten 20 Thlr. hat er an Dehring abgeliefert, die letzteren nicht, behauptend, Dehring hätte dieselben nicht mehr gewollt. Deshalb habe er die 20 Thlr. behalten und dem Krieg ausdrücklich gesagt, daß er für die Hälfte obiger Wechselsumme aufkommen werde. Zur Sicherheit hiefür hatte er auch den noch auf 104 Thlr. gültigen Schuldschein des Dehring dem Krieg verpfändet. Da Dehring behauptete und beschwor, daß ihm Dietrich die zweiten 20 Thlr. weder angeboten noch viel weniger gegeben und er jetzt auf 49 Thlr. 29 Sgr. verklagt worden sei, so behauptete die Anklage, Dietrich habe sich einer Unterschlagung schuldig gemacht. Dietrich bestritt dies, behauptend, daß Dehring seinen Nachtheil aus dem Geschäft gehabt, da er in Folge Krieg's Klage die auf ihn wegen der zurückgehaltenen 20 Thlr. fallende Schuldhälfte aus jenem Wechsel bereits an Krieg bezahlt habe und Dehring also wegen der ihm gezahlten 20 Thlr. nur die andere Hälfte der Wechselschuld zu zahlen verpflichtet sei. Krieg bestätigte in der heutigen Verhandlung diese Thatsachen.

Ende März d. J. war Dietrich, weil er von Dehring auf den erwähnten Schuldschein über 150 Thlr. kein Geld erhielt, in Verlegenheit. Er sollte eine Ausstrattung für seine am Palmsonntage zu confirmirende Tochter bezahlen und griff daher zu dem Mittel, seine Zuflucht, ein Wechsel-Accept auf 15 Thlr. auf den Namen des Dehring selbst, und ohne Wissen des letzteren, anzufertigen und an den Bäckermeister Schimpf hier zu verkaufen. Er hatte zwar den Schimpf gebeten von dem Wechsel mit Dehring nicht zu sprechen, da jedoch der Verkaufstag verging ohne daß Zahlung erfolgte, so fragte Schimpf den Dehring, ob er Zahlung leisten wolle. Dehring erkannte den Wechsel als von ihm acceptirt nicht an, zeigte vielmehr die Sache der Polizei an, und so kam es zur gegenwärtigen Untersuchung. — Dietrich bestritt nicht, den falschen Wechsel gefertigt zu haben, wohl aber, daß er dadurch in gewinnlicherer Absicht gehandelt habe. Er habe sich nur Geld verschaffen wollen, und zwar in noch geringerer Höhe als ihm Dehring auf jenen Schuldschein verschulde, außerdem habe er inzwischen den Schimpf befriedigt. Es sei also weder dieser noch Dehring beschädigt worden. Schimpf bestätigte, daß ihm Dietrich am letztverfloffenen Dienstage die auf den gefälschten Wechsel gegebenen 15 Thlr. zurückgezahlt habe.

Der Staats-Anwalt hielt jedoch in beiden Fällen die Anklage aufrecht, ansührend, daß es ein Nachtheil für Dehring gewesen, wenn er auflauf 40 Thlr. nur 20 Thlr. auf seinen Wechsel erhalten und hinterher solidarisch mit Dietrich auf die ganze Wechselsumme von 49 Thlr. 29 Sgr. ausgelagt werde, und daß im zweiten Falle Dietrich durch die Fälschung Gewinn gehabt, weil er sofort auf den gefälschten Wechsel Geld erhalten und seine Forderung an Dehring zur damaligen Zeit noch nicht einmal liquide gewesen sei. Doch lägen mildernde Umstände vor.

Der Verteidiger, Justizrath Giedner, bekämpfte die Richtigkeit dieser Ansichten und beantragte in beiden Fällen das Nichtschuldig.

Die Geschworenen sprachen auch das letztere wegen der Unterschlagung, dagegen das „Schuldig“ wegen der Wechselfälschung unter mildernden Umständen aus, worauf Dietrich nach dem Antrage des Staats-Anwalts wegen des letzteren Vergehens zu sechs Monaten Gefängniß, zehn Thalern Geldbuße event. noch ein Monat Gefängniß und Verlust der Ehrenrechte auf ein Jahr v. r. urtheilt wurde.

Nachrichten aus Halle.

— Der Arbeiter **Carl Kloppe** von hier wurde am 14. d. Mts. Vormittags durch sein eigenes Fuhrwerk überfahren und sofort getödtet.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Auch in diesem Jahre wenden wir uns, wie schon so oft, vertrauensvoll an die Freunde unseres Vereins und seiner Anstalten, mit der dringenden Bitte, uns für die Kinder der Letzteren mit den Gaben ihrer Liebe zu unterstützen, daß es uns auch diesmal möglich werde, ihnen eine Weihnachtsfreude zu bereiten, und müssen wir um so mehr hoffen, daß sie im Geben nicht müde werden, als durch die **Cholera-Waisen** unter den 200 Kindern die Bedürftigkeit derselben nur gestiegen ist. Jede auch die kleinste Gabe wird uns willkommen sein und gewissenhaft verwendet werden, und bitten wir wegen der **Verarbeitung** nur noch um **baldige** Zusendung alter Kleidungsstücke, unter denen uns Tuchsachen für die größeren Knaben von besonderm Nutzen sein würden.

Zur dankbaren Annahme aller Gaben sind Frau G. v. **R. Gifelen**, Frau Dr. **Seller**, Frau **Ass. Streiber** und die **Hausmutter** unserer Anstalt am Martinsberge gern bereit, und wird die Anzeige derselben später in diesem Blatte erfolgen.

Halle, den 13. November 1866.

Der Vorstand.

Taubstummen-Anstalt.

Zu der öffentlichen Ausstellung der Geschenke und Arbeiten obiger Anstalt, welche Montag den 19. d. Mts. Morgens von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Anstalts-Lokale, Zägerplatz Nr. 9, stattfindet, werden die geehrten Damen des Frauenvereins und die geehrten Interessenten der Anstalt ganz ergebenst eingeladen. Die öffentliche Verlosung wird unter Mitwirkung der Polizei-Verwaltung wahrscheinlich noch vor Weihnachten gehalten. Loose à 7½ Gr. sind bei Herrn Kaufmann **Kizing**, Schmeerstraße Nr. 43, und in der Anstalt vorrätzig. 982 Loose gewähren 100 Gewinne.

Halle, den 14. November 1866.

Klog.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

14. November 1866.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	328,43	2,70	87	4,9	SW	trübe 8.
Mitt. 2	329,01	2,26	76	4,5	SW	heiter 3.
Abd. 10	331,09	2,38	79	4,6	SW	trübe 9.
Mittel	329,51	2,45	81	4,7		wolfig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Witterungsberichte.

14. November.

Beobachtungszeit	Baro- meter. Pariser Linien.	Tempe- ratur. Réau- mur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.
A u s w ä r t i g e S t a t i o n e n .				
6 Mrg.	Brüssel	332,9	6,4 SW	schwach bewölkt
"	Saparanda	324,7	0,6 SO	schwach bedeckt
"	Petersburg	325,5	1,3 S	schwach bedeckt, Schnee.
P r e u ß i s c h e S t a t i o n e n .				
6 Mrg.	Memel	327,0	5,6 W	mäßig heiter, gestern Regen
"	Berlin	329,1	5,4 SW	stark gest. bis Abd. andauernd. Reg.
"	Dargau	328,2	6,2 W	lebhaft gest. d. ganz. Tag Regen
"	Breslau	326,1	5,6 W	schwach bewölkt, gest. Regen
"	Cöln	333,0	4,0 W	stark trübe, Nachts Regen u. Sturm
"	Ratibor	323,7	5,2 SW	lebhaft wolfig.

Tageschau.

Freitag den 16. November.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Spartkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saaltreibes (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorfuß-Verein (Wilderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Vereine.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7¹/₂—10 Uhr Abends.Turnverein, Übungsstunde 1¹/₂—8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“

Viedertafeln.

Viederfranz (Verein junger Kaufleute), Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends in

„Schlitzers Restauration.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

• Berlin 3 U. 55 M. Vm. (C), 7 U. 45 M. Vm. (P), 1 U. 15 M. Nm. (P), 6 U. Nm. (S).

Leipzig 6 U. 15 M. Vm. (C), 7 U. 36 M. Vm. (P), 10 U. 35 M. Vm. (C), 1 U. 20 M. Nm. (P), 7 U. 15 M. Nm. (P), 8 U. 45 M. Nm. (S).
Magdeburg 7 U. 45 M. Vm. (S), 9 U. Vm. (C), 1 U. 10 M. Nm. (P), 6 U. 50 M. Nm. (P), 8 U. Nm. (C, übern. in Cöthen), 11 U. 5 M. Nachts. (P).
Nordhausen 7 U. 50 M. Vm. (P), 1 U. 35 M. Nm. (C), 7 U. 15 M. Nm. (P).
Thüringen 5 U. 10 M. Vm. (P), 8 U. 30 M. Vm. (C), 11 U. 20 M. Vm. (S), 1 U. 45 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Nm. (P — bis Gotha), 11 U. 21 M. Nachts. (S).
Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Vm. — Lößlein — Rosleben 3 U. Nm. — Salzünde 9 U. Vm. — Wettin 4 U. Nm.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Eine Kiste von weißem Holz, kaufmännisch signirt, ca. 30 Pfd. schwer, ist als gefunden hier abgegeben und kann vom Eigenthümer im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 16, in Empfang genommen werden.
Halle, den 14. November 1866. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

Sonnabend den 17. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr sollen auf dem Hofe des hiesigen Garnison-Lazareths verschiedene Maurergeräthschaften, sowie eine Partie Blei- und Eisenrohre meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.
Halle, den 13. November 1866.

Der Baumeister Driesemann.

Auction von Brennholz.

Heute Nachmittags 2 Uhr ist an der Königl. Reitbahn und gr. Wallstraße Fortsetzung der Auction von Brennholz.

J. S. Brandt,

Aukts-Auktions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Für 5 Sgr. 15 Scheit tief. Holz z. Anmachen bei Mann & Söhne a. d. Saale u. am Bahnhof.

Holländ. Rahmkäse à U. 6 Sgr., große Neunaugen à Stück 2 und 3 Sgr., feinste Drab. Sardellen à U. 5 u. 7¹/₂ Sgr. erhielt Bolke.

Gute Speisekartoffeln

zu verkaufen in d. Oekonomie gr. Brauhausg. 30.

9 Stück Mistbeefenster, noch fast ganz neu, sowie ein schöner neuer Handwagen, für Handbelsleute passend, steht zu verkaufen
Siebichenstein, Burgstraße 45.

Für Zeichner!

Reißschieben, Winkel, Reißbretter, Lineale etc. in größter Auswahl empfiehlt zu Fabrikpreisen

C. Laßmann, gr. Steinstraße 73.

Zu verkaufen ein großer kupferner Kessel, fast neu
Strohspitze 7 b.

Schöne Haustauben (Mädchen) verk. Spitze 2.

Zu verkaufen ist billig eine Hobelbank gr. Wallstraße 16.

Zu verkaufen: 1 Wachsstuchisch, 4 Rohr-
füße und 1 Küchenbank
Mittelstraße 4, 2 Tr.

Empfangen!

Die beliebten Jauerschen Würstchen sind in frischer und feiner Qualität wieder eingetroffen.
G. Beyer.Knochen zu bestem Preise gekauft
Herrenstraße 11.Für neue Tuchabfälle zahle pro Pfd. 3 Sgr., bei größeren Posten mehr.
gr. Brauhausgasse 2 und Schulgasse 5.Wäsche zum Waschen und Plätten wird angenommen
Landwehrstraße 10, im Hofe 1 Tr.3500 bis 4000 P_a werden auf ein hiesiges Grundstück von dreifachem Werthe jetzt oder bis Ostern zu leihen gesucht. Adressen bittet man unter N. R. poste restante Halle niederzulegen.Eine Brückenwaage, gebraucht, ohngefähr 5 Ctr. Tragkraft, sowie einen 1/4-Scheffel, geacht, suche ich zu kaufen.
F. Bachmann.

Mit dem heutigen Tage schließe ich mein Geschäft Schülershof 21 und eröffne in denselben Lokalitäten einen Handel mit Rohprodukten.

Indem ich für das bis mir jetzt geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf mein neues Geschäft übergehen zu lassen.

Mit Achtung
F. Bachmann.
Halle, den 15. November 1866.

2 fette Schweine verkauft gr. Ulrichsstr. 31.

Ein großer verschließbarer Laden nebst dazu gehörigem Gerüst, auch eine Ladenthür mit Bekleidung steht billig zu verkaufen
gr. Steinstraße 70.Zu kaufen gesucht wird ein kleines Haus mit 500 bis 1000 P_a Anzahlung
Liliengasse 1.Eine Handschuh-Nähmaschine wird zu kaufen gesucht
H. Sandberg 17.Hüte zum Garniren und Modernisiren werden in und außer dem Hause prompt und billig gearbeitet von
Lisette Besser,
alter Markt 30.

Auch wird daselbst Weißstickerie und Wäsche zum Plattstichzeichnen angenommen.

Einige Weiber zum Queckenschütteln sucht
Spazier, Hirtengasse 8.Eine perfekte Köchin sucht zum 1. Januar eine anständige Stelle. Näheres
Steinweg 1.Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, können sich sofort melden bei
Frau Schulze, gr. Steinstraße 3.

Landwehrstraße Nr. 15, 1 Treppe, wird zu Neujahr ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit und Küche gesucht.

Gesucht werden ein Paar Theilnehmer zu e. kräftigen Mittagstisch gr. Steinstr. 73, 2 Tr.

2 ant. Herren erh. billig Kost u. Logis in Nähe d. Markts. Näheres Exp.

Eine herrsch. Wohnung in gesund., freundl. Lage sofort oder Neujahr zu verm. d. F. Stein, gr. Märkerstr. 18.

Extra frischen Seedorf bei
Die Putzhandlung von Max Schmuckler,
 Nr. 1. Kleinschmieden Nr. 1, 1ste Etage,

empfehl:

Munde **echt englische** elegant garnirte

Filzhüte in schwarz von 1 Thlr. 10 Sgr. an,
 runde elegant grau garnirte Filzhüte von 1 Thlr. 15 Sgr. an,
 runde echte Sammet-Hüte von 2 Thlr. an,
 Façon-Hüte von echtem Sammet von 2 Thlr. 15 Sgr. an,
 sowie ein großes Lager eleganter Façon-Hüte, nach wirklich fran-
 zösischen Modellen gearbeitet; elegante Taffet-Capotten in den
 neuesten und beliebtesten Façons, zu den billigsten Preisen.

Eine sehr große Auswahl der neuesten und geschmackvollsten **Ball-
 kränze** von 10 Sgr. an.

Das Mode-Geschäft, Schmeerstraße 40,
 empfiehlt einem geehrten Publikum eine geschmackvolle Auswahl in Knabengarderobe.

A. Thyroff, Schneidermeister.

Meubles jeder Art, gut und billig, Kühlebrunnengasse am Markt.
 Schönemann, Tischlermeister.

Gummischuhe reparirt bei Garantie

J. Deffner, Leipzigerstraße Nr. 5.

Französische Handschuh-Wasch-Anstalt.

Einem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend hiermit die ergebenste Anzeige, daß
 ich bis jetzt **nur einzig und allein** am hiesigen Orte eine **französische Handschuh-
 Wasch-Anstalt** in Glacé in allen Farben errichtet habe, und bitte daher geehrte Herrschaf-
 ten, mich gefälligst mit ihren werthen Aufträgen zu beehren, wobei ich für ganz prompte Bedienung
 stets Sorge tragen werde.

Henriette Niese, Glaucha'sche Kirche 4.

Alle, welche unserer verstorbenen Mutter, der
 Hebamme Frau **Biesecker**, noch etwas schulden,
 fordern wir auf ihren Verbindlichkeiten binnen
 8 Tagen nachzukommen, widrigenfalls wir klag-
 bar werden müssen.

Die Geschwister Biesecker.

J. A.: **E. Zwarg**, Hebamme,
Oberglaucha 3.

Eine zuverlässige Köchin und ein dergl. Haus-
 mädchen werden zum 1. Jan. gesucht vom
 Consistorialrath **Müller**, Weidenplan 3.

**Ein ordentliches Mädchen, am lieb-
 sten vom Lande, findet sofort einen
 Dienst alter Markt 34.**

Ein Hausmädchen u. eine gesunde Amme sucht
 sogleich Frau **Hartmann**, gr. Schlamm 10.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht
 Leipzigerstraße 47, im Wollgeschäft.

Zu miethen gesucht wird ein Logis von
 2 St., 2 K. mit Zubehör, am oder vor dem Geist-
 thore. Näheres vor dem Geistthore 17.

Gesucht wird eine Wohnung mit hinrei-
 chendem Geleß zum Betrieb der Torffabrikation.
 Offerten bittet man bei Herrn **C. Niedel**,
 Schmeerstraße 3, niederzulegen.

Eine herrschaftliche Wohnung von 4 St., 4 K.,
 K. und allem Zubehör, Mitbenutzung des Gartens,
 ist Ostern 1867 zu beziehen. Harz 8.

Die Wohnung kann auch getheilt werden.

**Ein neuer Laden nebst Wohnung,
 groß und modern. Auskunft in der
 Expedition dieses Blattes.**

Zu vermieten ist gr. Ulrichstraße 47 die
 Bel.-Etage von 4 Stuben, Kammern, Küche und
 Zubehör, auch eine Wohnung von 2 Stuben,
 3 Kammern, Küche und Zubehör.

Zu beziehen ist sofort kl. Ulrichstraße 7
 die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kam-
 mern, Küche u. s. w.

Zu vermieten ist ein Logis zu 24 $\frac{1}{2}$
 Thalergasse 6.

Zu vermieten ist eine Stube
 Fleischergasse 28.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Januar
 an stille Leute 1 Stube, 2 Kammern, Küche nebst
 Zubehör Harz 47.

Zu beziehen sind zu Neujahr 3 St., 3 K.
 und Küche Rannische Straße 8.

Gr. Klausstraße Nr. 11
 ist ein Laden nebst 2 Stuben, Küche u. Kammern
 für 130 $\frac{1}{2}$ zu vermieten und kann sofort bezo-
 gen werden. Ebenfalls sind 1 Treppe hoch,
 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör für
 100 $\frac{1}{2}$ zu vermieten.

Zu vermieten ist zu Neujahr Stube und
 Kammer an kinderlose Leute kl. Schlamm 9.

Zu vermieten ist ein freundlich möblirtes
 Zimmer Fleischergasse 2.

C. Müller.

**Dr. Foxons amerikanische
 Neurodon-Tropfen.**

sicheres Mittel gegen Zahnschmerzen aller
 Art, sind zu haben bei
A. Senze in Halle.

Kost u. Wohnung für einen anst. jung. Mann.
 Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten sind mehrere Stuben mit
 Zubehör, möblirt und nicht möblirt, bei
Reißel, Uhrmacher, Brunnengasse 2.

Zu vermieten: eine Stube, Kammer,
 Küche zc., auch eine einzelne Stube an eine ruhige
 Person, Mühlgasse 1.

Zu vermieten ist eine Stube, Kammer,
 Küche und Feuerwerksgelaß bei
Spazier, Hirtengasse 8.

Zu vermieten sind sofort zwei elegant
 möblirte Zimmer an einen soliden Herrn
 kl. Ulrichstraße 27, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine möblirte Wohnung
 an 1 oder 2 Herren Landwehrstraße 16, 2 Tr.

Schlafstellen offen Unterberg 20.

Schlafstellen mit Kost Leipzigerstraße 20.

2 Schlafstellen offen Thalergasse 3.

Verloren wurde Mittwoch früh von der
 Schützengasse durch die Kanngasse, Taubengasse,
 Steinweg bis zum Königsthor ein **Siegelring**
 mit weiß-rothem Steine u. den Buchstaben R. M.
 Abzugeben gegen gute Belohnung
 Schützengasse, **Ufer's** Restauration.
 Vor Ankauf wird gewarnt!

Ein grünseidener Regenschirm ist irgendwo ste-
 hen geblieben. Abzugeben Rathhausgasse 12.

Ein Pelztragen gefunden. Gerbergasse 6.

Stadt-Theater.

Repertoire.

Freitag den 16. Novbr.: „Das Mütterchlein“,
 Lustspiel in 5 Akten von Benedix. Hierauf:
 „Ein vorsichtiger Ehemann“, Schwank in 1 Akt
 von Förfster.

Gesellschaft Villa nova.

Sonntag den 18. November **Ball** in der
 „Weintraube.“ Dies unsern Freunden und Be-
 kannten zur Nachricht. Anfang 7 Uhr.
Der Vorstand.

Trohsinn.

Sonntag den 18. d. Mts. Soirée mit Theater
 in **Wipplingers** Salon. Anfang 7 Uhr.
Der Vorstand.

Wasserstand der Saale bei Halle.

14. November Ab. am Unterpegel 5 Fuß — Zoll
 15. = Mg. = 5 = — =

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.